

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

IV. Vereinsangelegenheiten

andere sagen, als wie folgt: hätte man, bei dem Erscheinen jedes Unsinn in der Homöopathie (man kann auch sagen: in der ganzen Medizin), feierlich Protestation eingelegt, hätte man zusammengehalten im Guten und gegen das Schlechte, was aber nur dann hätte Statt finden können, wenn die Leute ihres Verstandes mächtig gewesen wären, so würde es jetzt besser stehen; statt dessen hat der Unsinn mit Lob begonnen, und die Belobten fühlten sich nun von Autorität hochschwanger, konnten kaum über ihren Bauch spucken vor Dünkel, hielten selbst ihre fixe Idee für Wahrheit, und trugen sie als ungemein Wissenswerthes der Welt vor. So bildete sich eine Hofhaltung mit Schmarotzern, wo man nicht weiss, ob die Herrschaft oder die Dienerschaft mehr absurd als unwissend, mehr commun als dumm ist. — Alle Schande, die der Wissenschaft von dieser gemeinen Coterie angethan wird, wälze sich denn zurück auf diese letztere; Jeder, der es ehrlich meint, der sage sich los von solchen Menschen, deren Schlechtigkeit und Dummheit zusammen Sodomie treiben, für welches Verbrechen kein Zuchthaus zu entehrend ist. —

Dr. Griesselich.



IV.

Vereinsangelegenheiten.

Neue Mitglieder.

a) *Ehrenmitglieder des Vereins* s. das letzte Verz. Hygea I. 392):

- Herr Professor und Ritter Dr. WAHLENBERG, zu Upsala.
 „ Legat. Rath Frhr. v. LINDEN, zu Stuttgart.
 „ Major v. HEMEL, daselbst.
 „ Reisestallmeister v. GOLDNER, in Darmstadt.
 „ Oberforstrath v. PFULL-RIEPUHR, zu Stuttgart.
 „ Oberlieutenant v. STOCKMAYER, daselbst.

b) *Correspondenten* (s. Hygea III. 479):

Herr Dr. KURTZ, zu Frankenstein in Schlesien.

c) *Ordentliche Mitglieder* (s. I. c.):

Herr Dr. KOCH, zu Ebingen, Württemberg.
